

reacht, Hans, rief Kaspar Schmid und begann aus voller Kehle ein Lied, in welches die Andern sogleich im Chor einstimmt:

Also ihr Reiter
Und Bärenhäuter
Nasse Knaben,
Welche haben
Nur halb Hosen,
Gern lang tosen,
Und ihr Blinden,
Laßt euch finden,
Auch ihr Lahmen,
Al' mit Namen,
Alle Bettler,
Schulden-Möttler,
Die nit haben,
Zu erlaben,
Lung' und Leber,
Alle Weber,
Scheerenschleifer
Und ihr Pfeifer,
Nichts dest' munder
Bürstenbinder,
Kommet alle
Mit ein'm Schalk
Zu dem Brunnen;
Denn der Wirth
Zählt die Irt (Seche).
Denn man soll jetzt nit lang feiern,
Sondern trinken gute Leuern,
Und sich fleißen
Auf den weißen,
Auf den rothen,
In den Nothen,
Käs und Broden
Gut zusammen.
Trinket Al' in Gottes Namen,
Frische Winke, Banke,
Das keiner zanke,
S'ist ein gut Getranke,
Feiert nit,
Ich euch bitt',
Nichts verschütt'.
Trinket Alle!

Während des Gesangs hatten sich zwei Männer der fröhlichen Gruppe gegenüber, ohne von ihr bemerkt zu werden. Ihre Tracht ließ sie als Bauern erkennen; in dem rothen Gesicht und den groben Zügen des Einen that sich wilder Trost kund, aus den kleinen blitzenden Augen des Andern aber leuchtete, trotz der fast einfältigen Miene, die er angenommen hatte, Verschlagenheit hervor. Es waren der

Schlachtlin=Claus von Groß=Hepbach und der Gais=Peter von Beutelöbich. — Nu, Jörg, rief der Letztere, heut' schaffst so fleißig auf'm Handwerk, den' wohl, witt dein Moisterstück mache? — Der Angeredete sprang auf, drückte des Gaispeters dargebotene Rechte und rief: Ei grüß' uich Gott, kommt er au noch Stuwagart, gellet, der Brotawind von hie hot au in's Ramsthal nei g'weht, do went er reacht g'schnuffelt hau, nun sehet uich, i will der's brocht hau, Peter. Der Beutelöbacher ließ sich nicht lange bitten, er schied den Krug an und trank in vollen Zügen, so daß es seinem Begleiter leicht wurde, denselben vollends zu leeren. Wie schmeckt uich der Wei? fragte Peter Wolf die Neuangekommene. Gut ist er, antwortete der Gaispeter, so einer wachst uf meiner Fehthalde z'Beutelöbach nei und du Claus kriegst wohl auch soin sottichen von deine Bettelrain z'Hepbach! — So, treibet er do G'spaf mit em arme Konrad in eurem Ramsthal immer no? fragte Legelen Jörg. — Narr, wie sollet mer es denn sonst es Lebas Bitterkeit vertreiba, antwortete der Gaispeter, wenn's no G'spaf bleibt und nei amol Ernst d'raus wird. — Sel kann schau'fomma, sprach Schlachtlin=Claus unwillig, wenn se's Stuwagart so treiba, während mer drußa uf'm Land fast es trucka Brod nei hot. — B'schrei mer des Ding nei, sagte sein Gefährte, guck, heut kriegst mer so werle Brota sund z'fausa hend mer, so viel mer no wellet. Aber woher ist's, g'falla will mer's nei, daß se do so prasset und draußa bei uns geits kaum ebbes z'beiffa und z'brocka. Aber schwäzhet von ebbes anderm, do lauset so gelrothe Kerle rum, wenn's einer von dene hairet, könnt's uns übel gau. Wie Kaspar sang dei Liedle no amol an. — Der Gesang fing von Neuem an und da auch der Krug fleißig die Kunde machte, so hatten alle, selbst Schlachtlin=Claus ihren Unmuth bald vergessen und fuhrten in ihrer lärmenden Fröhlichkeit fort, bis mit Anbruch der Nacht die Schloßwache den Anwesenden heimzugehen gebot.

[Fortsetzung folgt.]

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redacteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 103.

Freitag den 31. Dezember

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Am Dienstag den 1. Februar 1853 wird die Verichtigung der Rekrutirungslisten vorgenommen werden.

Dieserjenigen Militärpflichtigen, welche Befreiung von der Aushebung Art. 5 des Gesetzes, Zurückstellung Art. 29, Begünstigung Art. 32, Befreiung wegen Untauglichkeit, in soweit nach Art. 46 der Bezirks-Rekrutirungsrath zu erkennen hat, anzusprechen wollen, sowie dieserjenigen Militärpflichtigen, deren Eltern oder Pfleger, welche irgend eine Auskunst zu erhalten wünschen, haben an diesem Tage Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen, die erforderlichen Zeugnisse aber zuvor einzusenden.

Die Losziehung findet am Mittwoch den 2. März statt, und wird Morgens präcis 7½ Uhr mit der Verhandlung begonnen.]

Die Orts-Vorsteher haben die Militärpflichtigen, in deren Abwesenheit deren Eltern oder Pfleger hievon in Kenntniß zu setzen, und die Eröffnung von denselben im Ämtsprotokoll beurkunden zu lassen, sofort mit denselben am 2. März zur festgesetzten Stunde auf dem Rathhaus hier einzutreffen.

Am Tage der Losziehung wird der Bezirks-Rekrutirungsrath seine erste Sitzung halten, daher die betreffenden Militärpflichtigen etwaige Berufungs-Ansprüche an diesem Tage geltend zu machen, und soweit dieses nicht früher geschehen, mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu belegen haben.

Die Militärpflichtigen welche den Eulidigungseid noch nicht abgelegt haben, sind anzuweisen, sich am Dienstag den 1. März Morgens 10 Uhr zu dessen Ablegung auf dem Rathhaus dahier einzufinden.

Ueber dieselben sind Namens-Verzeichnisse einzusenden.

Den 24. Dezember 1852.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Zu einer Berichts-Erstattung an die Central-Behörde für die Verkehrs-Anstalten sind folgende Fragen von den Orts-Vorstehern binnen 8 Tagen zu beantworten:

- 1) welche besondere Obliegenheiten sind den Ämtsboten anbedungen?
- 2) Welche Beförderungs- und Bestell-Gebühren haben die Ämtsboten zu beziehen und welchen Gehalt erhalten sie aus den Gemeindefassen?
- 3) Ob, in welchen Beträgen und in welcher Weise haben die einzelnen Ämtsboten Caution geleistet?

Den 27. Dezember 1852.

K. Oberamt und Kameralamt,
Strölin. Cloß.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Plünderhaujen.
Holz-Verkauf.

Unter Zugrundlegung der bekannten Bedingungen wird an nachbenanntem Tag folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich aus dem Staatswald Saalen verkauft: und zwar

Montag den 10. Januar 1853
 Zusammenkunft im Schlage selbst, bei ungünstiger Witterung auf dem Ilgenhof.

3 Eichen, 8 Buchen, 7 tannene Sägestöße und 1 dito Baustamm; ferner 11 1/2 Klafter eichene gewöhnliche Scheiter, 1 Klafter dito Prügel, 25 dito Wellen; 5 Klafter buchene Scheiter, 1 Klafter duo Prügel und 389 dito Wellen; 1 1/2 Klafter birchene Scheiter, 1 Klafter dito Prügel und 75 dito Wellen; 109 Klafter gewöhnliche tannene Scheiter, 2 Klafter dito Prügel und 5 Klafter dito Astprügel; 1 Klafter hartes Abfallholz und 263 Abfall-Wellen. Endlich wird verkauft an Scheidholz: 1 Klafter buchene Scheiter, 4 Klafter birchene Scheiter, 38 1/2 Klafter gewöhnliche tannene Scheiter, 1 1/2 Klafter tannen Astprügel und 750 Abfall-Wellen.

Den 22. Dezember 1852.

Königl. Forstamt.
 Urkull.

Schorndorf.

Dem 1. künftigen Monats an wird sich das Postbureau im Gasthof zum Köpfen hier befinden.

Den 28. Decbr. 1852.

K. Postamt.

Oberamts-Gericht Schorndorf.
Schulden-Liquidationen.

In nachstehenden Gausachen werden die Schulden Liquidationen an nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar in der Gausache

- 1) des Johannes Erzinger, Zieglers in Steinenberg, am Donnerstag den 3. Februar k. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Steinenberg;
- 2) des Christof Köhl, Bäckers in Niedelsbach, am Donnerstag den 3. Febr. 1853 Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Steinenberg;
- 3) des Gottlieb Felger, Schneiders in Winterbach, am Freitag den 4. Febr. k. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Winterbach.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Perso-

nen werden daher aufgefordert an gedachten Tagen zur bestimmten Stunde auf dem betreffenden Rathhause zu erscheinen.

Den 23. Dezember 1852.

Oberamtsrichter
 Weiel.

Schorndorf.

Die Afforde über die Bruchstein-Lieferung zur Erhaltung der Staats-Straßen gehen am 30. April d. J. zu Ende auf den Markungen

Grumbach,
 Geradsteinen,
 Hebsack,
 Winterbach,
 Schorndorf,
 Ober-Urbach,
 Unter-Urbach,
 Ober-Verken,
 Unter-Verken,
 Forstboden.

Es werden daher zu Schorndorf in dem Rathhaus am

Mittwoch den 12. Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr

neue Afforde hierüber abgeschlossen.

Den 1. Januar 1853.

K. Straßenbau-Inspektion.

Winterbach.

Am nächsten Montag den 3. Januar 1853 Morgens 9 Uhr werden in der Behrensweuer

25 Schfl. Dinkel,
 8 — Gersten,
 6 Eri. Roggen,
 80 Bund Stroh

gegen baar Geld verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Dezember 1852.

Schultheißenamt.
 Seyfried.

Hebsack.

Am nächsten Montag den 3. Januar Nachmittags 1 Uhr wird das dem ? Kubmann Bez von Affaldenwang gehörige Wägel mit eisernen Axen, und dessen Pferd auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 29. Dezbr. 1852.

Schultheißenamt,
 Seiz.

Höslinswarth.

Nächst kommenden Freitag den 7. Januar 1853 Vormittags 9 Uhr werden von mehreren hiesigen Bürgern im Wege der Execution 60 halbe Klafter buchenes Holz gegen baare Bezahlung im hiesigen Commun-Wald

Schorndorf.

Michael Frank, Bäckermeister in der Vorstadt in Willens sein Haus mit Bäckerei-Einrichtung nebst daranstoßender Laubhütte und Garten zu verkaufen.

Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen und einen Kauf abschließen.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat sogleich oder bis Lichtmess ein freundliches Logis für eine ledige Person mit oder ohne Bett und Möbel zu vergeben.

Kupferschmid Kroll.

Schorndorf.

Es hat sich bei Stadtbet Ufmsand ein brauner Spizerbund eingestellt. Der Eigentümer kann ihn gegen Einrückungs-Gebühr und Futtermittel abholen.

Schorndorf.

Ein Auswärtiger wünscht bei einer Gesellschaft die den Schw. Merkur liest, gegen den ihn betreffenden Kostenbetrag eintreten zu können. Wer sagt

die Redaction.

Schorndorf.

Für einen zuverlässigen Mann vom Lande werden in Balde gegen 2fache Güter Versicherung 150 fl. aufzunehmen gesucht. Wer? sagt

die Redaction.

Steinbrunn,

Gemeinde Bezirks Steinenberg.

Guts-Verkauf.

Eingewitener Familien Verhältnisse wegen verkauft die Unterzeichnete am

Montag den 10. Januar 1853

Mittags 1 Uhr

in der Verkaufung des Speisewirths Stängel in Steinbrunn ihr Anwesen, bestehend in einem in Hofgarten Wohnhaus mit Backofen nebst Hofraum, 1 Morg. Gras- und Baum-Garten dabei, 1 Morg. Wiesen und 3 Morg. Acker, sämmtlich ganz in der Nähe des Hauses.

Liebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Zahlungs-Bedingungen sehr billig gestellt sind.

Den 24. Dezbr. 1852.

Anna Maria Knöbler's Witb.

Unterurbach.

Alfdorfer Bier

die Maas zu 8 kr. schenkt aus und bittet um recht zahlreichen Besuch

Löwenwirth Stein.

am Fahrweg gegen Grumbach auf dem Platz im Aufstreich verkauft. Liebhaber wollen sich dabei einfinden.

Den 30. Dezbr. 1852.

Schultheißenamt,
 Bidlingmeyer.

Rudersberg.

Execution-Verkauf.

Am Freitag den 31. d. M. Mittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rathhaus circa 180 Centner diebstabriges Heu und Stroh im Executionsweg gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslehhaber hienzu eingeladen werden.

Den 24. Dezember 1852.

Schultheißenamt.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Für die Kleinkinderschule sind eingegangen von Fr. Dr. Schm. 4 fl. Fr. Grf. v. U. 2 fl. 42 kr. Fr. G. 24 kr. St. F. B. 24 kr. Dr. G. 48 kr. D. M. R. B. 1 fl. 45 kr. Sch. P. 24 kr. Stadtsch. P. 1 fl. Dr. F. 18 kr. P. D. 30 kr. Br. sen. 24 kr. Br. jun. 1 fl. 12 kr. Kfm. St. 30 kr. P. B. 2. 1 fl. P. F. 30 kr. F. Sch. W. 18 kr. Fr. C. M. v. Str. 1 fl. C. J. S. 24 kr. Sch. 24 kr. N. N. 18 kr. N. N. 36 kr. Sp. 24 kr. 24 kr. M. G. We. 1 fl. G. K. 36 kr. J. W. 30 kr. Nebst vielen Kleidungsstücken und Eswaren, wofür wir aufrichtigen Dank sagen.

Der Kleinkinderschul-Verzin.

Schorndorf.

Fabrnis-Auktion.

In der Pest wird wegen Abzug Dienstag u. Mittwoch den 4. — 5. Janr. ein Fabrnis Auktion durch alle Rubriken gegen al ich baare Bezahlung abgehalten werden, wobei am ersten Tag vorkommt: ein starkes 9 Jahre altes Zugpferd, 8 noch gute wellene Pferds. ruppige, Laar- und Führling-Pferd, 3 Chaisen, 2 Cartel Wägelchen, 2 Bauernwagen, 1 neuer lakirter ein- und zweispänniger Schlitten mit Bärendecke, 1 Flug, 1 Egge, Strohstuhl, Puhmühle, Wagenwende und sonstiges Fuhr- und Schuren-Geschirr. Der Anfang ist Morgens 8 Uhr.

Mit Hum, Arac und Drangen-Punsch-Offen empfiehlt sich

Johs. Veil b. Strich.

Rechenschafts-Bericht

über den
Kranken-Verein & den Kreuzer-Verein

pr. 1. Januar 1852/53.

In diesem Jahre wurden an 120 Kranke und Gebrechliche abgegeben

Die Geld-Beiträge betragen	2902 Portionen Suppe mit Fleisch.
hievon wurden für sonstige dringende Bedürfnisse kranker Personen verwendet	74 fl. 43 fr.
Rest	45 fl. 23 1/2 fr.
Rest	Remanet 29 fl. 19 1/2 fr.
Bei dem Kreuzer-Verein betrug der Kassen-Vorrath	4 fl. — fr.
Einnahmen im Laufe des Jahres	34 fl. 14 fr.
Ausgaben:	38 fl. 14 fr.
Beitrag zum Nähunterricht für 3 arme Mädchen	3 fl. — fr.
Garn und Stricklehn für 1 armes Kind	— fl. 44 fr.
für Schuhe an arme Kinder:	
30 Paare neu angeschafft 4 Paare geflickt	33 fl. 30 fr.
Rest	37 fl. 14 fr.

Rest für das nächste Jahr 1 fl.

Viel Noth — offenbare und geheime — hat durch diese Handreichung Hilfe gefunden, an der wir auch den innern Menschen theilnehmen zu lassen bemüht waren. Wir danken den vielen Menschenfreunden für die Ausdauer ihrer Liebe herzlich und bitten sie dringend, nicht müde werden zu wollen.

Für diese Vereine: Stefan Bauer.

Beiler.

Dienstag den 4. Januar wird der Unterzeichnete eine Fabrik-Auktion durch alle Kubiken gegen gleich baare Bezahlung abhalten; insbesondere kommt vor: Neu, Stroh, ein Wagen, ein Pflug und Egge.

Michael Müller.

Nächsten Sonntag haben

Baer

Straub, Häfer, Ul. Menner.

Mannichfaltiges.

Merkwürdiges Jagdabenteuer.

Am Thomäsfesttag den 21. d. M. geschah es in der Nachbarschaft von Heilbronn, daß der Banko, ein schöner Hühnerhund, den sein Herr sorgfältig mit einem starken Stricke an die Jagdtasche gebunden, diese mit aller Kraft losriß und in das Gebüsch sammt der Jagdtasche an dem Strick einem Hasen nachrannte, den der Herr, sonst ein famoser Schütze, et-

was waidwund und auf den hintern Fleck im vollen Stande so eben geschossen hatte. Alles Rufen: „Banko! — Du Luder, da rein!“ half diesmal bei dem sonst immer getreuen Thiere nichts. Die schöne Tasche sammt dem Angeschossenen war verschwunden. Aber, o Wunder! wer sollte es glauben? Nach einer kleinen Viertelstunde kam Banko — die Jagdtasche apportirend — in die er den gefangenen Hasen gesteckt hatte, zur großen Freude seines Herrn und unter dem staunenden Jubel der ganzen Jagdgesellschaft zurück — und wurde vom Jagdpächter als Professor proclamirt.

Frucht-Preise.

Schorndorf, den 28. Dez. 1852.

1 Scheffel Kernen	14 fl. 24 fr.
1 — Winter-Weizen	14 fl. 24 fr.
1 — Gerste	9 fl. — fr.
1 — Haber	4 fl. 54 fr.

Aufgestellt blieben ca. 24 Schfl.

Kornhaus-Inspektion Pfleiderer.

Bedruckt und verlegt von E. F. Mayer, verantwortlichem Redacteur.